

Militia Immaculatae 2 — Mission für Russland



„Es ist der Augenblick gekommen, in dem Gott den Heiligen Vater auffordert, in Vereinigung mit allen Bischöfen der Welt die Weihe Russlands an mein Unbeflecktes Herz zu vollziehen; er verspricht, es durch dieses Mittel zu retten.“

Unsere Liebe Frau zu Sr. Lucia in Tuy am 13. Juni 1929

Statut

1. Das Statut ist, gemäß der Idee des MI-Gründers des Hl. Maximilian Kolbe, aufgrund des Kapitels 3 u.d.T. „Mittel“, Punkt 2 des allgemeinen Statutes entstanden, d.h. „Alle legitimen Mittel benützen im Maße des Möglichen, gemäß der Verschiedenheit des Lebensstandes, der Lebensbedingungen und Umstände eines jeden, und dies mit Eifer und Klugheit.“

2. Das Statut bestimmt das Ziel, die Bedingungen und Mittel der Tätigkeit der MI2-Gruppe — Mission für Russland, im folgenden MI 2 genannt.

§ 1. Ziel

Das Ziel der MI 2 ist eine breit gemeinte (übernatürliche und natürliche) Hilfe beim Wirken dafür, dass die Bitte der Muttergottes von Fatima bezüglich der Weihe Russlands an Ihr Unbeflecktes Herz in Erfüllung geht.

§ 2. Bedingungen

1. Der MI2 kann jeder Ritter gehören, der sich verpflichtet, täglich das Gebet im Anliegen der Weihe Russlands an das Unbefleckte Herz zu verrichten: O Immaculata, ich bitte Dich, bewirke, dass der Papst in Vereinigung mit allen Bischöfen der Welt die Weihe Russlands an Dein Unbeflecktes Herz vollzieht.

2. Jeder Ritter wird eingeladen:

— bei den Arbeiten der Gruppe zu helfen, z.B. Literaturvertrieb, Übersetzungen in verschiedene Sprachen, Redigieren von Texten in verschiedenen Sprachen,

— neue Ideen, die die Tätigkeit der MI 2 betreffen, vorzuschlagen; all diese Ideen soll der Ritter an die folgende Adresse melden: info@militia-immaculatae.org

3. Um der MI2 zu gehören, soll man die Anmeldung an info@militia-immaculatae.org schicken (Vor- und Familienname; Land, in dem man wohnt, und die Verpflichtung zum täglichen Gebet um die Weihe Russlands).

§ 3. Mittel

1. Alle Ritter beten täglich um die Weihe Russlands. Sie können sich auch in dieser Intention opfern und leiden (das brauchen sie nicht anzumelden).

2. Die Ritter können ihre Hilfsbereitschaft beim Wirken in der MI2 anmelden.

3. Der Kontakt erfolgt über die Email-Adresse: info@militia-immacolatae.org

4. In Bezug auf den internationalen Charakter der MI2 sind Zusammenkünfte nicht möglich, daher findet der Kontakt nur über die Website www.consecrationrussia.org statt, die in den nationalen Sprachen der Ritter geführt wird, die sich bereit erklären, Mitteilungen aus der englischen Sprache zu übersetzen.

5. Jegliche mögliche Zusammenarbeit mit dem FSSPX-Apostolat in Russland wird mit dem Distriktoberen des Autonomen Hauses Osteuropa oder mit dem von ihm gewählten Priester vereinbart.

§ 4. Vorstand

1. Präsident und Verantwortlicher für die Tätigkeit der MI2 ist der Direktor der Ritterschaft der Unbefleckten (Militia Immacolatae), des weiteren Präsident genannt.

2. Der Präsident ernennt den Sekretär, der mit dem Präsidenten der MI2 eng zusammenarbeitet. Im Einvernehmen mit dem Präsidenten organisiert er Gruppengebete und koordiniert die Tätigkeit der MI2.

3. Der Sitz der MI2-Gruppe – Mission für Russland befindet sich in Warschau, im Internationalen MI-Zentrum.

§ 5. Schutzpatrone

1. Die Schutzherrin der MI2 ist die Muttergottes von Fatima, die während ihrer Erscheinungen im Jahre 1917 in Fatima und 1929 in Tuy um die Weihe Russlands an ihr Unbeflecktes Herz gebeten hat.

2. Der erste Schutzpatron ist der Hl. Maximilian Maria Kolbe, der Gründer der Militia Immacolatae, der sich sehr wünschte in Russland das Apostolat zu führen, er wollte „Den Ritter der Immacolata“ in der russischen Sprache herausgeben. Im Jahre 1931 schrieb er: „Ihr Banner wird auch auf dem Kreml gehisst; Sie wird wahrhaftig die Königin jedes Herzens sein und Sie wird in jedes Herz die Liebe Gottes, die Liebe des Allerheiligsten Herzens Jesu einführen. Und dann wird das Ziel der MI erreicht.“

3. Der unterstützende Schutzpatron ist der hl. Andreas (Andrzej) Bobola, Märtyrer, der sehr viele Seelen aus der Orthodoxie zum katholischen Glauben bekehrt hat. Sein missionarisches Wirken gefiel den Orthodoxen nicht und er wurde auf grausame Weise durch das Kosaken-Heer am 16. Mai ermordet.

Präsident der MI2 — Mission für Russland

P. Karl Stehlin, Direktor der Militia Immacolatae traditioneller Observanz

am 13. Juni 2017